

2  
8  
1  
2  
9 3

JW

19.12.1937.

BH  
Sehr verehrter Herr Geheimrat !

Gestern hatt ich in Limburg eine Besprechung mit Herrn W. H o l t z m a n n ,die vollständige Übereinstimmung mit unserer Eichenberger Verhandlung ergab. Ich darf daraufhin wohl annehmen,dass die Einigung über die künftige ämssere Form des Deutschen Archivs vollzogen ist. Sie wird also folgendermassen zum Ausdruck kommen :

" Deutsches Archiv für Geschichte des Mittelalters,  
namens des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde in Verbindung mit Karl Brandi und Walther Holtzmann hsg. von Edmund E. Stengel."

Was das Archiv für Urkundenforschung betrifft,so wird es gemäss der Absprache unter Ausscheidung des Zusatzes "und Quellenkunde des Mittelalters",zurückgebildet auf die Formel :

"Archiv für Urkundenforschung in Verbindung mit dem Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde herausgegeben von Karl Brandi!"

Durch Kollegen R a u c h werde ich nummehr beim Verlag das Erforderliche veranlassen,mir auch Satzangang und Manuskript der Nachrichten des nächsten Heftes nochmals von der Druckerei zusenden lassen. Ich rechne bei diesem Teil der Zeitschrift besonders auf die Mitwirkung Holtzmanns.

Lassen Sie mich zum Schluss noch meiner Freude Ausdruck geben,daß wir in der schwebenden Frage so schnell zu einer sachlichen Lösung gekommen sind,mit der die Beteiligten ebenso sehr zufrieden sein können wie das Plenum der Wissenschaft. Ich persönlich empfinde es jedenfalls dankbar,dass Sie mir ohne Zögern die Hand gereicht haben. Ohne Vertrauen und Hilfe kann ich ja den schweren Weg nicht gehen,der vor mir ist;und ~~HAB~~ sie wurden mir von Allen,mit denen ich bisher Fühlung nahm,entgegengebracht. Das hat mir Mut gemacht.

Mit kollegialer Begrüssung :

Heil Hitler !

Ihr ergebenster